

Geschäftsbericht 2020

Das Wichtigste in Kürze



Inhalt

5	Editorial
6	Die wichtigsten Ereignisse 2020
9	Die grössten Schadenfälle 2020
10	Finanzjahr im Überblick
12	Personelles
14	Feuer- und Elementarschaden- versicherung
22	Gebäudewasserversicherung
26	Unfallversicherung
28	Elementarschadenprävention
28	Brandschutz
29	Feuerwehrwesen
32	Organisation

CHF 40 Mio.

Überschussbeteiligung Feuer + Elementar

CHF 49.2 Mio.

Erfolg Feuer + Elementar

CHF 27.3 Mio.

Schadensumme Feuer + Elementar

CHF 224.2 Mia.

Versicherungswert Gebäude



Den ausführlichen Geschäftsbericht 2020 der AGV sowie die Jahresrechnung finden Sie online unter: [geschaeftsbericht.agv-ag.ch](https://www.agv-ag.ch/geschaeftsbericht)

Editorial

Das letzte Jahr war intensiv und anspruchsvoll – auch emotional. Wir mussten uns privat und geschäftlich an neue Regeln gewöhnen: Schutzkonzepte, Hygienemassnahmen, Homeoffice, Social Distancing und vieles mehr.

Das Coronavirus hatte auch die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) im Jahr 2020 fest im Griff. Wir mussten zum Teil sehr einschneidende organisatorische Massnahmen ergreifen. Wie andere Betriebe schickten auch wir viele unserer Mitarbeitenden ins Homeoffice. Kundenbesuche waren während des Lockdowns nicht mehr erlaubt, weder AGV-intern noch -extern. Danach fanden sie nur eingeschränkt und unter Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen unseres Schutzkonzepts und der Vorgaben des Bundesrats statt. Trotz Einschränkungen war die Kontaktaufnahme mit der AGV aber immer gewährleistet. Die Kundenanliegen hatten für uns auch unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen unverändert oberste Priorität.

Das Geschäftsergebnis der AGV war trotz der anspruchsvollen Begleitumstände sehr positiv. Die Schadenbelastung war in fast allen Versicherungssparten unterdurchschnittlich. Auch im Jahr 2020 blieben die AGV und mit ihr die Hauseigentümerinnen und -eigentümer wieder vor Grossereignissen verschont. In den beiden letzten Monaten des Jahres haben zusätzlich die Finanzmärkte überdurchschnittliche Kursentwicklungen verzeichnet, sodass in allen Sparten ein positives Ergebnis resultierte. Darum freut es uns auch, dass wir unseren Kundinnen und Kunden der Feuer- und Elementarschadenversicherung CHF 40 Mio. in Form eines Prämienrabatts zurückgeben können. Sie erhalten auf die nächste Jahresprämie einen Rabatt von 50 Prozent.

Ohne nennenswerte Einbussen konnten die Dienstleistungen der AGV erbracht werden. Eine Ausnahme bildete das Kurswesen in der Aus-

und Weiterbildung. Die Hälfte der rund 100 geplanten Feuerwehrkurse musste Coronavirusbedingt abgesagt werden. Ebenfalls konnten die beliebten Schülertage in Eiken erst nach den Sommerferien durchgeführt werden. Von den 2'000 angemeldeten Schülerinnen und Schülern musste die Hälfte enttäuscht werden. Auch im Brandschutz und in der Elementarschadenprävention wurden die Aus- und Weiterbildungen mehrheitlich gestrichen und so weit wie möglich durch Online-Dienstleistungen ersetzt.

Im Geschäftsjahr 2020 waren zwei Gesetzesrevisionsprojekte von besonderer Bedeutung: die Teilrevision des Brandschutzgesetzes sowie des Feuerwehrgesetzes zusammen mit dem Gebäudeversicherungsgesetz. Kernpunkt beim Brandschutzgesetz ist die Liberalisierung des Kaminfeuerwesens. Der Grosse Rat hat dieser Revision, die durch eine entsprechende Motion initialisiert wurde, im Jahr 2020 mit grossem Mehr zugestimmt. Beim Feuerwehrgesetz geht es unter anderem um eine Optimierung und damit auch um Kosteneinsparungen bei der Beschaffung der Brandschutzbekleidung. In Zukunft soll diese durch die AGV beschafft und den Feuerwehren gegen ein Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Auch dieser Vorlage hat der Grosse Rat im Jahr 2020 grossmehrheitlich zugestimmt.

Für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 danken wir dem Grossen Rat, dem Regierungsrat, der kantonalen Verwaltung und den Verbänden. Ebenfalls danken wir unseren engagierten Mitarbeitenden, die sich auch in einem schwierigen Jahr eingesetzt haben. Und letztlich gebührt unser grösster Dank unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.

Was die AGV im vergangenen Jahr sonst noch beschäftigt hat, können Sie im Geschäftsbericht nachlesen. Wir wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Damian Keller
Verwaltungsratspräsident

Dr. Urs Graf
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Januar

Am 1. Januar treten die neuen Bestimmungen für die Versicherung für zusätzliche Aufräumkosten (ZAK) in Kraft. Neu können Hauseigentümerinnen und -eigentümern die ZAK bis zur Höhe des Versicherungswerts des Gebäudes versichern, und das zu einem wesentlich tieferen Prämientarif.

Nachdem der Regierungsrat die Mitglieder des Verwaltungsrats der AGV und dessen Präsidenten im letzten Quartal 2019 gewählt hat, ernennt der Verwaltungsrat der AGV am 15. Januar Lukas Keller zum Vize-Verwaltungsratspräsidenten. Die neue Verwaltungsrätin Sabine Burkhalter Kaimaklitis wird in den Personalausschuss gewählt, der neue Verwaltungsrat Roger Erdin in den Immobilienausschuss. Die Zusammensetzung des Risikoausschusses bleibt unverändert.

Am 21. Januar findet die Verleihung des ersten Sportförderungspreises der AGV statt. Den Hauptpreis von CHF 10'000.00 gewinnt die Oberstufe Gipf-Oberfrick. Den zweiten Platz, mit CHF 3'000.00 dotiert, belegt der Kindergarten aus Magden, und der dritte Preis, CHF 1'500.00, geht an die Oberstufe Neuenhof.

Februar

Ab Ende Februar beeinflusst das Coronavirus den Arbeitsalltag der AGV massgeblich. Die AGV verfasst einen Pandemieplan und entsprechende Merkblätter. Sie trifft organisatorische Schutzmassnahmen und erlässt Verhaltensregeln.

Am 28. Februar ruft der Bundesrat die «besondere Lage» aufgrund der Entwicklung der Coronasituation aus.

März

Am 3. März informiert die Abteilung Feuerwehrwesen die Feuerwehren im Kanton Aargau über die notwendigen Corona-Massnahmen im Übungs- und Kursbetrieb.

Am 11. März erklärt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Coronavirus-Ausbruch zur Pandemie.

Am 12. März wird der Pandemiestab der AGV eingesetzt. Vertreten sind die gesamte Geschäftsleitung, die Personalverantwortliche, der Leiter Rechtsdienst und der Leiter IT. Die Generalsekretärin ist die Pandemieverantwortliche der AGV.

Ab dem 12. März finden in der AGV nur noch Sitzungen mit maximal zehn Personen statt, unter Einhaltung der Abstandsregelung des Bundesamts für Gesundheit (BAG).

Alle Feuerwehrkurse der AGV werden ab dem 16. März bis vorerst Ende Mai 2020 abgesagt.

Am 16. März ruft der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» aus: Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, zu Hause zu bleiben. Geschäfte, Restaurants, Freizeitanlagen bleiben geschlossen. Im Kanton Aargau tritt die kantonale Notlage in Kraft.

Am 17. März werden so viele Mitarbeitende der AGV wie möglich ins Homeoffice geschickt. Es gilt die «Eine Person pro Büro»-Regel. Es werden keine Besucherinnen und Besucher mehr in der AGV empfangen. Der Betrieb der AGV ist jedoch weiterhin gewährleistet.

Am 17. März muss die erste Hälfte der AGV-Schülertage, alle Termine vor den Sommerferien, aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Ab dem 20. März hält der Pandemiestab wöchentlich eine Digitalkonferenz ab und informiert anschliessend jeweils die Mitarbeitenden und den Verwaltungsrat.

Um die Mitarbeitenden der AGV nicht nur mit Corona-Fakten und über Verhaltensregeln zu informieren, lancierte die AGV den «Coronavirus einmal anders»-Cartoon. Er wird jeweils am Freitag publiziert.

Im März 2020 entscheidet die AGV, für 1.5 Monate auf die Mietzinsen von Gewerbemietern und -mietern, die Corona-bedingt betroffen sind, zu verzichten.

April

Am 8. April verlängert der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» bis zum 26. April.

Trockenes Wetter und wenig oder nur lokale Niederschläge veranlassen Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, des kantonalen Führungsstabs und der AGV, am 17. April die Gefahrenstufe 4 («grosse Waldbrandgefahr») von insgesamt 5 Stufen zu erlassen. Die AGV verfügt ein Feuerverbot in Wäldern und an Waldrändern.

Am 16. April beschliesst der Bundesrat eine Teillockerung der Massnahmen ab dem 27. April.

Am 29. April orientiert der Pandemiestab die Mitarbeitenden über die gestaffelte Rückführung aus dem Homeoffice ins Büro ab dem 8. Juni.

Im Sinne einer sorgfältigen und möglichst risikoarmen Lockerung wird am 29. April entschieden, die Feuerwehrkurse bis Ende Juni 2020 auszusetzen.

Mai

Am 12. Mai berät der Grosse Rat das Feuerwehr- und das Gebäudeversicherungsgesetz für die Beschaffung von Brandschutzbekleidung der Feuerwehren durch die AGV zum ersten Mal. Die Revision stösst auf Zustimmung.

Am 12. Mai finden die Präsentationen der einzelnen Liegenschaftsverwaltungen statt, die sich für die ausgeschriebenen Verwaltungsmandate beworben haben. Ab dem 1. Januar 2021 werden die bisherigen Verwaltungen Realit Treuhand AG, Lenzburg, und Hamero Immobilien AG, Aarau, weiterhin die Liegenschaften der AGV operativ betreuen.

Der Bundesrat beschliesst am 27. Mai eine Lockerung der Massnahmen per 6. Juni und stuft die «ausserordentliche Lage» per 19. Juni auf die «besondere Lage» zurück.

Die AGV veröffentlicht am 20. Mai ihren Geschäftsbericht 2019. Nach dem Geschäftsbericht 2018 zum zweiten Mal digital und interaktiv: [geschaeftsbericht.agv-ag.ch](https://www.geschaeftsbericht.agv-ag.ch).

Juni

Am 3. Juni beschliesst der Aargauer Regierungsrat die Aufhebung der kantonalen Notlage per 19. Juni.

Die Mitarbeitenden der AGV werden am 4. Juni via Intranet darüber informiert, wie der Rückführungsplan aus dem Homeoffice aussieht, wie man sich zukünftig in der AGV zu verhalten hat und dass in Aarau externe Besucherinnen und Besucher unter Einhaltung von Schutzmassnahmen wieder empfangen werden können.

Am 5. Juni startet die Submission für die Beschaffung der Brandschutzbekleidung der Feuerwehren und die Logistik, damit dem Grosse Rat für seine zweite Beratung Angaben zum Mietpreis gemacht werden können.

Der Grosse Rat berät am 23. Juni zum ersten Mal die Revision des Brandschutzgesetzes. Damit soll das Kaminfegerwesen im Kanton Aargau liberalisiert werden. Zudem soll die Durchführung von Brandschutzkontrollen risikobasiert erfolgen. Der Grosse Rat stimmt der Revision zu.

Am 29. Juni sind, bis auf wenige Ausnahmen, alle Mitarbeitenden der AGV mit Arbeitsort Aarau wieder zurück aus dem Homeoffice.

Der Grosse Rat genehmigt am 30. Juni den Geschäftsbericht 2019 der AGV ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Juli

Aufgrund der Senkung des Referenzzinssatzes werden die ordentlichen Mietzinsreduktionen

nen für die Mieterinnen und Mieter der AGV per 1. Juli 2020 vorgenommen.

Im Lauf des Sommers verschärft sich die Waldbrandgefahr wieder. Aufgrund der Wetterlage und der vorherrschenden Trockenheit im Boden legen die Verantwortlichen die Gefahrenstufe am 28. Juli auf die Stufe 4 von 5 fest. Die AGV erlässt, wie bereits im April, ein Feuerverbot in Wäldern und an Waldrändern.

August

Die Abteilung Feuerwehrwesen kann den Kursbetrieb zur Ausbildung der Aargauer Feuerwehren wieder aufnehmen.

Am 27. August verabschiedet der Verwaltungsrat die überarbeitete Unternehmensstrategie der AGV.

September

Im September können die verbleibenden elf AGV-Schülertage 2020 mit rund 1'000 teilnehmenden Kindern durchgeführt werden.

Die AGV wird an das Fernwärmenetz der Eniwa AG angeschlossen. Seit dem 24. September wird der Wärmebedarf der AGV durch eine Grundwasser-Wärmepumpe nachhaltig produziert.

Peter Schiller, langjähriger Abteilungsleiter der Gebäudeversicherung und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung, tritt auf Ende September 2020 in den vorzeitigen Ruhestand. Sein Nachfolger, Salvatore Proietto, wird am 1. Oktober in der AGV begrüsst.

Oktober

Von Anfang Oktober bis Anfang November nehmen die Covid-19-Fallzahlen dramatisch zu: von rund 300 auf 8'200 (Sieben-Tage-Inzidenz). Am 14. Oktober informiert die AGV ihre Mitarbeitenden über die steigenden Fallzahlen und die Verhaltensmassnahmen.

Alle Feuerwehrcurse werden bis Ende des Jahres abgesagt.

Die Mitarbeitenden arbeiten wo möglich wieder im Homeoffice. In der AGV gilt eine generelle Maskenpflicht, ausser in Einzelbüros.

Am 28. Oktober legt der Verwaltungsrat die Unternehmensziele 2021 für die AGV fest. Zusammengefasst sind es folgende:

1. Die Umsetzungskonzepte für die Gesetzesrevisionen Feuerwehr- und Gebäudeversicherungsgesetz sowie Brandschutzgesetz sind erstellt.
2. Die Vorhaben der Unternehmens- und der IT-Strategie werden umgesetzt und dem Verwaltungsrat mit einem Umsetzungsreporting vorgelegt.
3. Das Projekt «Organisationsentwicklung Abteilung Gebäudeversicherung» ist abgeschlossen.
4. Die Sanierung der AGV-Liegenschaften ist gemäss den Beschlüssen des Verwaltungsrats umgesetzt.

Auch an dieser Sitzung beschliesst der Verwaltungsrat die Sanierung der Atemschutz-Übungsstrecke in Eiken für die Feuerwehren.

Am 28. Oktober erteilt die AGV die Brandschutzbewilligung für den Neubau des Kantonsspitals Aarau, eines der grössten Bauvorhaben im Kanton Aargau der letzten Jahrzehnte.

November

Die Publikation der revidierten SIA-Norm 261/1 «Einwirkungen auf Tragwerke – Ergänzende Festlegungen» am 1. November markiert einen Meilenstein. Zum ersten Mal in der Schweizer Baunormen-Geschichte besteht eine normative Vorgabe über die Schutzziele aller Naturgefahren.

Am 5. November erfolgt der erste Versand des neu aufgelegten AGV-Präventionsnewsletters. Das Themenfeld «Grenzbereiche im Brandschutz – alles geregelt?» wird in vier Fachbeiträgen beleuchtet.

Im November 2020 werden zu drei Mehrfamilienhäuser in der Gemeinde Stetten die Fern-

wärmeleitungen gezogen. Im Frühjahr 2021 werden die Heizungen ersetzt und die Gebäude an die Fernwärme angeschlossen.

Seit dem 27. November produziert die AGV mit ihrer Photovoltaikanlage eigenen Strom.

Dezember

Am 8. Dezember verabschiedet der Grosse Rat in zweiter Lesung die gesetzlichen Grundlagen für die Beschaffung der Feuerwehr-Brandschutzbekleidung durch die AGV und die Liberalisierung des Kaminfegerwesens zusammen mit den Neuerungen für die Brandschutzkontrollen.

Der Verwaltungsrat beschliesst am 9. Dezember das AGV-Budget für das Jahr 2021. Er stimmt dem Ersatz der zwei mobilen Brandsimulationsanlagen zusammen mit der Gebäudeversicherung Luzern zu. Die beiden Gebäudeversicherungen betreiben seit dem Jahr 2006 gemeinsam mobile Brandsimulationsanlagen. Die neuen Anlagen sollen im Jahr 2024 in Betrieb genommen werden.

Die grössten Schadenfälle 2020

Die drei grössten Feuerschäden 2020

1	01.08.	Lagerhalle	Defekter Lithium-Ionen-Akku, falsch gelagert	CHF 1'200'000
2	03.07.	Dachgeschoss eines Wohn- und Geschäftsgebäudes	Wäschetrockner	CHF 1'025'000
3	28.04.	Zweifamilienhaus	Technischer Defekt an Elektroinstallationen	CHF 602'762

Die drei grössten Elementarschäden 2020

1	10.02.	3'369 Fälle	Sturm Sabine	CHF 6'100'000
2	04.02.	985 Fälle	Sturm Petra	CHF 1'900'000
3	27.02.	633 Fälle	Sturm Bianca	CHF 1'200'000

Die drei grössten Wasserschäden 2020

1	03.01.	Mehrfamilienhaus	Überlaufen einer Badewanne	CHF 342'000
2	18.05.	Garage	Leitungsbruch	CHF 144'200
3	13.08.	Wohn- und Geschäftshaus	Leitungsbruch	CHF 90'111

Finanzjahr im Überblick

	2020 in Mio. CHF	2019 in Mio. CHF	Veränderung in %
Feuer- und Elementarversicherung			
Nettoprämien	81.6	79.9	2.1
Rückversicherung	-11.9	-19.5	-39.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	69.7	60.4	15.4
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung Feuer	-14.4	-24.5	-41.2
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung Elementar	-8.4	-3.0	180.0
Überschussbeteiligung	-39.9	-28.0	42.5
Technisches Ergebnis	7.0	4.9	42.9
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-9.6	-13.7	-29.9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	51.8	110.1	-53.0
Erfolg des Geschäftsjahres	49.2	101.3	-51.4
Eigenkapital	1'135.7	1'087.5	4.4
Versicherte Gebäude (Anzahl)	232'924	231'795	0.5
Versicherungswert	224'170	220'190	1.8
Feuerschutzabgabe	15.8	15.9	-0.6
Elementarschadenpräventionsabgabe	3.4	3.4	0.0
	2020 in Mio. CHF	2019 in Mio. CHF	Veränderung in %
Gebäudewasserversicherung			
Nettoprämien	25.3	25.3	0.0
Rückversicherung	-0.2	-0.2	0.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	25.1	25.1	0.0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-26.5	-20.5	-29.3
Technisches Ergebnis	-1.4	4.6	-130.4
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-4.0	-3.9	2.6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	6.3	11.1	-43.2
Erfolg des Geschäftsjahres	0.9	11.8	-92.4
Eigenkapital	104.0	103.3	0.7
Versicherte Gebäude (Anzahl)	114'479	115'207	-0.6
Versicherungswert	101'259	101'424	-0.2

	2020 in Mio. CHF	2019 in Mio. CHF	Veränderung in %
Kantonale Unfallversicherung UVG			
Nettoprämien	22.0	20.3	8.4
Rückversicherung	-0.3	-0.3	0.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	21.7	20.0	8.5
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-21.1	-12.8	64.8
Technisches Ergebnis	0.6	7.2	-91.7
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2.3	-2.4	-4.2
Ergebnis aus Kapitalanlagen	6.3	9.9	-36.4
Erfolg des Geschäftsjahres	4.6	14.7	-68.7
Eigenkapital	44.0	40.3	9.2
Versicherte Personen (Anzahl)	49'862	40'611	22.8

Überschussbeteiligung an die Versicherten und Gewinnablieferung an den Kanton

Das Jahr 2020 verlief für die AGV überaus erfreulich. Ein unterdurchschnittliches Schadenjahr, verbunden mit einer unerwartet positiven Entwicklung auf den Finanzmärkten im vierten Quartal. Davon profitieren die Versicherten und der Kanton.

Überschussbeteiligung für die Versicherten der Sparte Feuer- und Elementar

Der Verwaltungsrat lässt die Kundinnen und Kunden der AGV am Geschäftserfolg teilhaben. Er hat beschlossen, den Kundinnen und Kunden der Feuer- und Elementarschadenversicherung CHF 40 Mio. in Form eines Prämienrabatts zurückzugeben. Sie erhalten auf der nächsten Jahresprämie einen Rabatt von 50 Prozent.

Gewinnablieferung an den Kanton

Auch der Kanton profitiert vom guten Jahresergebnis der AGV:

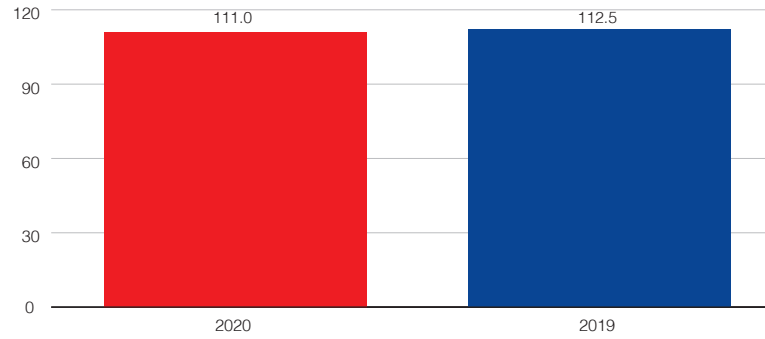
- Gemäss § 19 Gebäudeversicherungsgesetz ist der Jahresüberschuss in der Sparte Feuer und Elementar zur Hälfte, aber begrenzt auf eine Million Franken, dem Kanton abzuliefern. Diese Million konnte dem Kanton überwiesen werden.
- Bleibt bei der freiwilligen Gebäudewasserversicherung und den durch Dekret übertragenen Zusatzaufgaben insgesamt ein Jahresüberschuss, sind davon gemäss § 44a Gebäudeversicherungsgesetz 18 Prozent dem Kanton abzuliefern. Aus diesen Sparten hat der Kanton CHF 1.27 Mio. von der AGV erhalten.

Insgesamt lieferte die AGV dem Kanton CHF 2.27 Mio. ab.

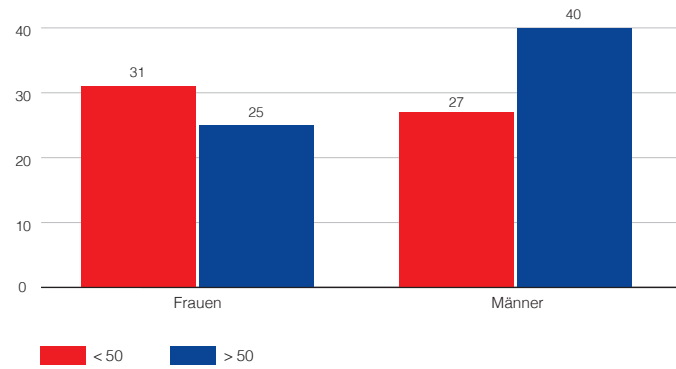
Personelles

Alle Angaben beziehen sich auf die öffentlich-rechtlich angestellten Mitarbeitenden der AGV.

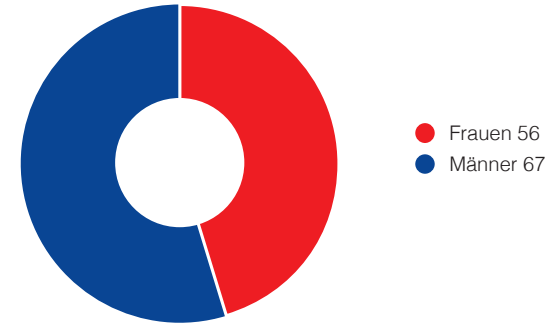
Anzahl Vollzeitstellen



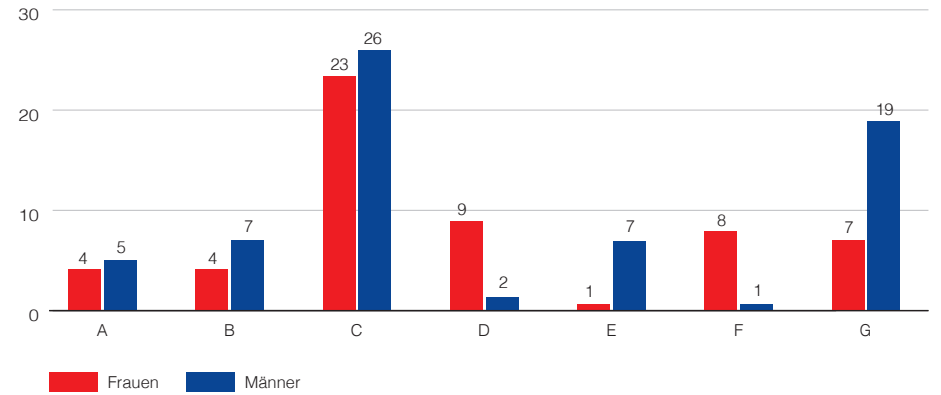
Altersstruktur



Verteilung Frauen / Männer



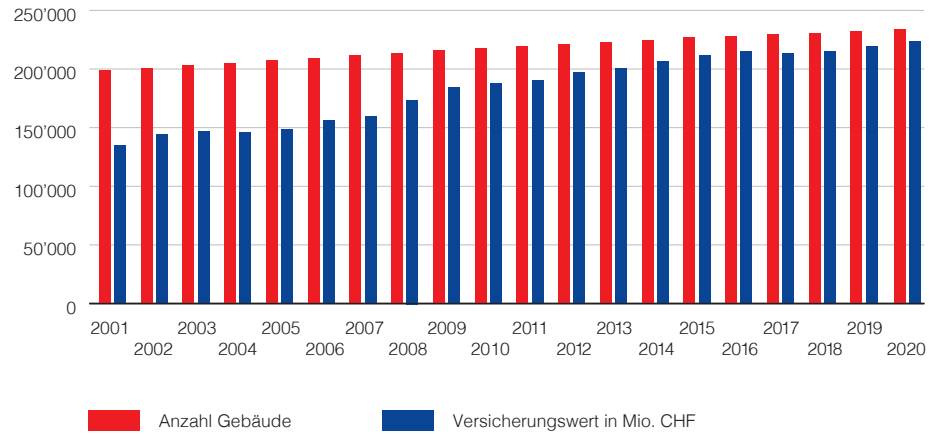
Mitarbeitende pro Abteilung



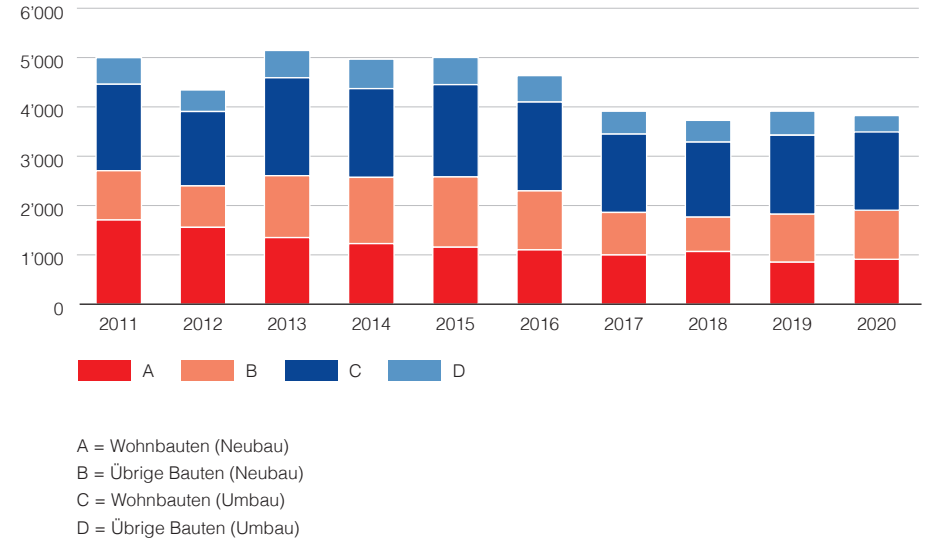
- A = Finanzen
- B = Feuerwehr
- C = Gebäudeversicherung
- D = Generalsekretariat
- E = Informatik
- F = Kantonale Unfallversicherung
- G = Prävention

Feuer- und Elementarschadenversicherung

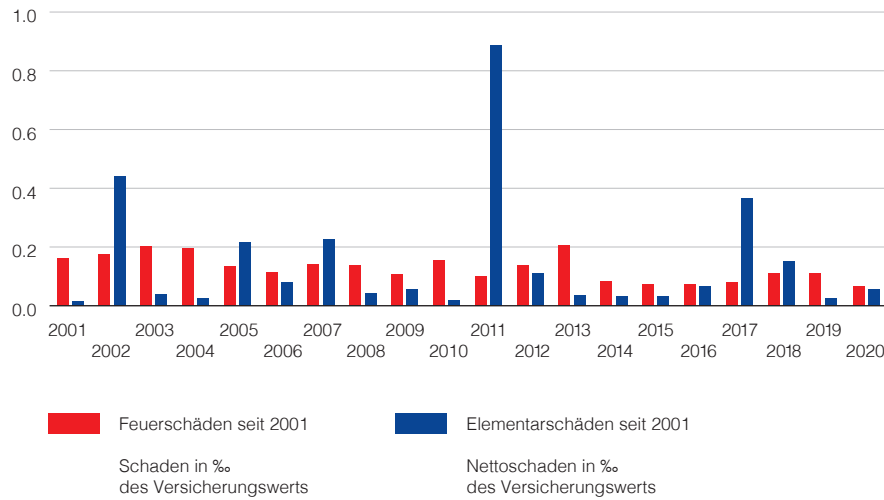
Entwicklung Anzahl Gebäude / Versicherungswert



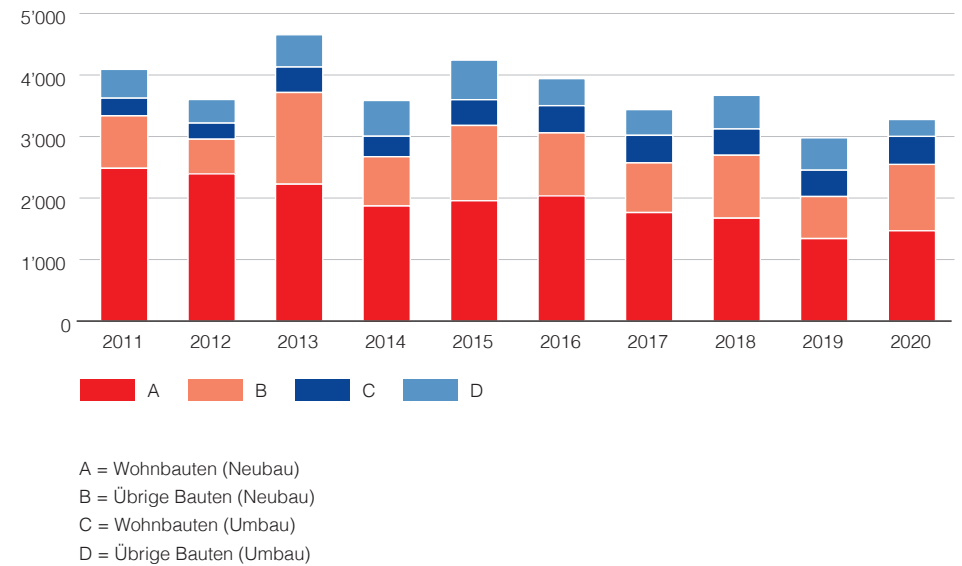
Anzahl Bauzeitversicherungen



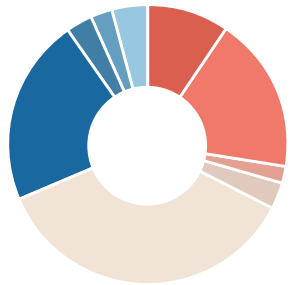
Entwicklung Feuer- und Elementarschäden



Versicherungswerte der Bauzeitversicherungen in Mio. CHF

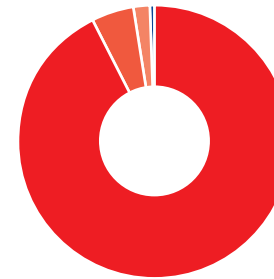


Anzahl Feuerschäden



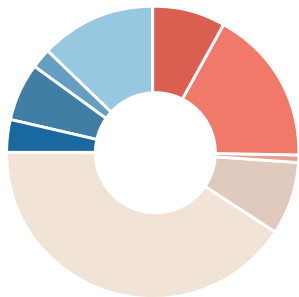
- Feuerungsanlagen 65
- Offenes Feuer (Kerzen etc.) 123
- Selbstentzündungen 13
- Explosionen 21
- Elektrizität 246
- Blitzschläge 147
- Brandstiftungen 22
- Sonstige Ursachen 16
- Ungeklärte Ursachen 28

Anzahl Elementarschäden



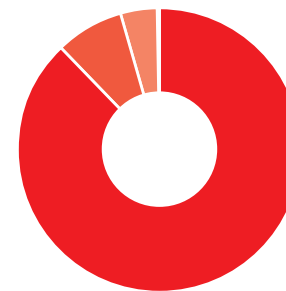
- Sturm 6'366
- Hagel 327
- Hochwasser / Überschwemmung 143
- Übrige 26

Schadensumme Feuerschäden



- Feuerungsanlagen CHF 1'231'095
- Offenes Feuer (Kerzen etc.) CHF 2'552'199
- Selbstentzündungen CHF 109'217
- Explosionen CHF 1'180'020
- Elektrizität CHF 6'062'689
- Blitzschläge CHF 517'738
- Brandstiftungen CHF 963'454
- Sonstige Ursachen CHF 306'266
- Ungeklärte Ursachen CHF 1'833'494

Schadensumme Elementarschäden



- Sturm CHF 10'970'908
- Hagel CHF 959'176
- Hochwasser / Überschwemmung CHF 528'659
- Übrige CHF 10'298

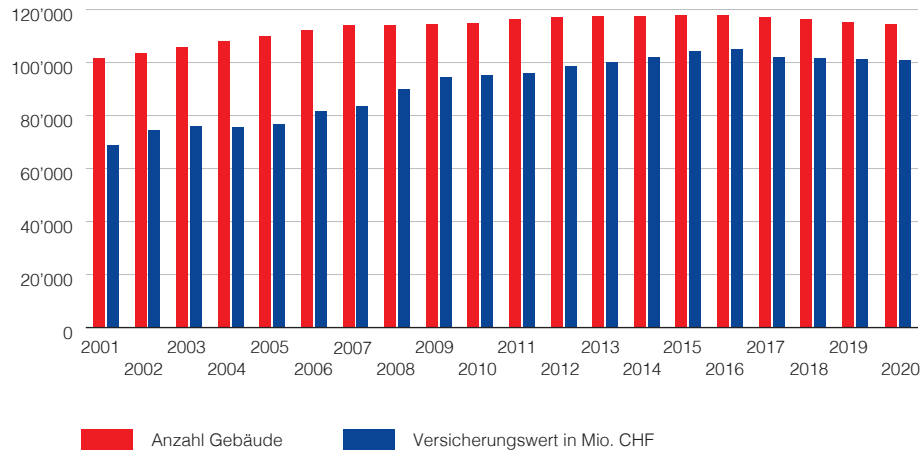
Brandschäden seit 1991

Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	Total Versicherungswert in TCHF	Anzahl Schadenfälle	Schadenssumme inkl. Schadenreserve in CHF	Schadenssumme in % des Versicherungswerts
1991	177'788	94'627'557	1'139	18'880'831	0.200
1992	179'700	102'391'923	1'281	15'678'616	0.153
1993	181'582	102'663'681	1'775	21'276'589	0.207
1994	184'434	103'367'371	1'749	19'550'631	0.189
1995	186'844	107'157'886	1'233	22'604'288	0.211
1996	189'239	110'560'261	1'180	17'774'519	0.161
1997	191'352	120'410'576	1'331	29'393'168	0.244
1998	193'668	123'396'395	1'081	15'774'502	0.128
1999	196'292	126'591'587	1'150	21'719'471	0.172
2000	198'698	128'616'859	1'736	23'331'903	0.181
2001	199'530	134'998'544	1'101	21'946'699	0.163
2002	201'181	144'657'716	1'112	25'375'792	0.175
2003	203'108	147'417'505	1'140	29'799'781	0.202
2004	205'329	146'005'711	1'117	28'506'283	0.195
2005	207'509	148'684'534	1'050	19'778'911	0.133
2006	209'657	156'601'471	974	17'906'099	0.114
2007	211'838	160'229'505	1'006	22'824'218	0.142
2008	213'688	174'036'023	992	23'988'552	0.138
2009	215'825	184'569'188	1'172	19'548'568	0.106
2010	217'871	188'259'133	906	29'116'323	0.155
2011	219'833	190'488'406	964	19'337'958	0.102
2012	221'572	197'166'806	800	27'495'578	0.139
2013	223'364	200'890'109	679	41'196'247	0.205
2014	225'104	206'667'009	907	17'556'945	0.085
2015	226'929	211'739'512	855	15'457'412	0.073
2016	228'382	215'616'516	842	15'924'642	0.074
2017	229'559	213'639'001	943	16'992'385	0.080
2018	230'657	215'482'356	923	24'073'991	0.112
2019	231'795	220'190'092	857	24'483'748	0.111
2020	232'924	224'169'538	681	14'806'172	0.066

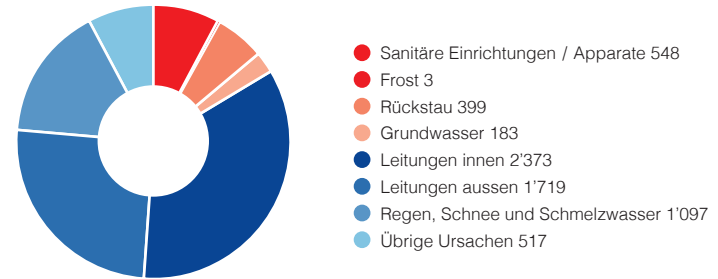
Elementarschäden seit 1991

Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	Total Versicherungswert in TCHF	Anzahl Schadenfälle	Bruttoschadenssumme in CHF	Selbstbehalt gemäss Gesetz in CHF	Nettoschadenssumme, inkl. Schadenreserve in CHF	Nettoschaden in % des Versicherungswerts
1991	177'788	94'627'557	786	1'934'203	158'146	1'776'057	0.019
1992	179'700	102'391'923	3'256	12'588'034	581'390	12'006'644	0.117
1993	181'582	102'663'681	2'386	12'077'791	441'209	11'636'582	0.113
1994	184'434	103'367'371	7'472	45'773'350	1'291'800	44'481'550	0.430
1995	186'844	107'157'886	5'080	13'583'636	889'000	12'694'636	0.118
1996	189'239	110'560'261	760	6'677'977	134'300	6'543'677	0.059
1997	191'352	120'410'576	1'375	4'272'535	260'200	4'012'335	0.033
1998	193'668	123'396'395	2'507	4'962'983	457'000	4'505'983	0.037
1999	196'292	126'591'587	27'368	93'994'775	6'874'200	87'120'575	0.688
2000	198'698	128'616'859	1'307	11'122'407	249'000	10'873'407	0.085
2001	199'530	134'998'544	839	2'104'039	157'600	1'946'439	0.014
2002	201'181	144'657'716	11'955	66'072'095	2'329'400	63'742'695	0.441
2003	203'108	147'417'505	2'506	6'245'554	475'000	5'770'554	0.039
2004	205'329	146'005'711	2'096	4'314'264	413'400	3'900'864	0.027
2005	207'509	148'684'534	4'216	32'789'584	828'400	31'961'184	0.215
2006	209'657	156'601'471	3'351	13'111'756	651'000	12'460'756	0.080
2007	211'838	160'229'505	3'609	37'103'639	712'200	36'391'439	0.227
2008	213'688	174'036'023	2'283	7'821'562	683'400	7'138'162	0.041
2009	215'825	184'569'188	3'918	11'463'422	1'175'000	10'288'422	0.056
2010	217'871	188'259'133	1'291	3'687'089	385'200	3'301'889	0.018
2011	219'833	190'488'406	29'044	177'448'617	8'713'000	168'735'617	0.886
2012	221'572	197'166'806	6'017	23'880'681	1'805'100	22'076'581	0.112
2013	223'364	200'890'109	1'511	7'500'500	453'300	7'047'200	0.035
2014	225'104	206'667'009	2'437	7'246'622	731'100	6'515'522	0.032
2015	226'929	211'739'512	2'791	7'967'562	837'300	7'130'262	0.034
2016	228'382	215'616'516	2'234	14'734'909	670'200	14'064'709	0.065
2017	229'559	213'639'001	7'994	80'330'009	2'398'200	77'931'809	0.365
2018	230'657	215'482'356	11'340	35'998'944	3'402'000	32'596'944	0.151
2019	231'795	220'190'092	3'278	6'417'655	983'400	5'434'255	0.025
2020	232'924	224'169'538	6'858	14'526'440	2'057'400	12'469'040	0.056

Entwicklung Gebäudewasserversicherung



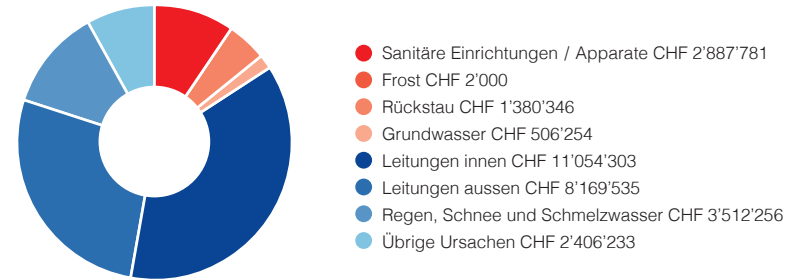
Anzahl Wasserschäden



Entwicklung Wasserschäden



Schadenssumme Wasserschäden

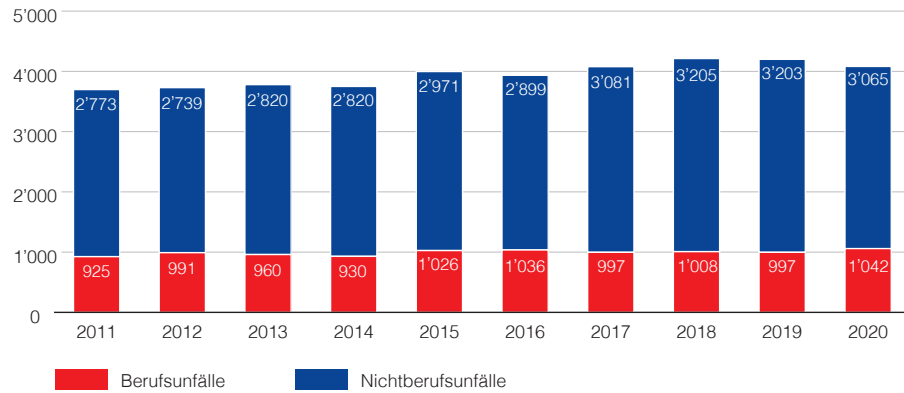


Gebäudewasserschäden seit 1991

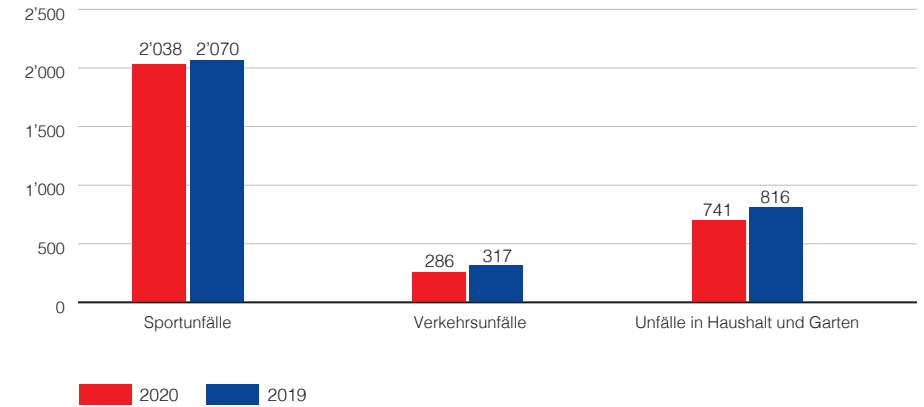
Jahr	Anzahl versicherter Gebäude	In % der gegen Feuer vers. Gebäude	Versicherungswert in TCHF
1991	79'850	44.9	47'168'002
1992	81'027	45.1	50'711'798
1993	82'836	45.6	50'854'046
1994	85'485	46.3	51'245'350
1995	87'812	47.0	53'887'422
1996	89'520	47.3	55'122'291
1997	92'123	48.1	60'163'928
1998	94'627	48.9	62'149'141
1999	95'260	48.5	64'675'283
2000	97'413	49.0	66'508'201
2001	101'501	50.9	69'028'499
2002	103'636	51.5	74'336'606
2003	105'767	52.1	76'008'487
2004	108'165	52.7	75'656'397
2005	109'825	52.9	76'676'425
2006	112'291	53.6	81'618'316
2007	114'167	53.9	83'716'886
2008	114'222	53.5	90'049'423
2009	114'477	53.0	94'394'507
2010	114'979	52.8	95'281'338
2011	116'221	52.9	96'143'710
2012	117'109	52.9	98'508'238
2013	117'627	52.7	100'170'300
2014	117'468	52.2	102'157'213
2015	117'946	52.0	104'197'245
2016	117'891	51.6	105'155'304
2017	117'142	51.0	102'097'126
2018	116'443	50.5	101'493'703
2019	115'207	50.3	101'423'771
2020	114'479	49.2	101'258'831

Anzahl Schadenfälle	Schadenssumme inkl. Schadenreserve in CHF	Schadenssumme in % des Versicherungswerts
3'141	9'502'534	0.201
3'558	10'519'173	0.207
3'809	11'545'289	0.227
4'217	14'442'338	0.282
4'094	14'227'664	0.264
4'039	12'946'016	0.235
4'575	16'619'246	0.276
3'943	13'150'076	0.212
5'849	20'951'596	0.324
4'882	15'589'001	0.234
4'696	15'728'485	0.228
5'048	16'880'508	0.227
4'755	15'703'552	0.207
4'984	15'893'875	0.210
5'353	19'342'763	0.252
6'002	20'910'514	0.256
6'285	23'359'583	0.279
5'162	18'594'045	0.206
6'091	23'668'426	0.251
5'984	21'749'926	0.228
6'831	24'843'122	0.258
7'650	28'830'117	0.293
6'763	26'863'558	0.268
6'527	26'420'105	0.259
6'763	28'274'474	0.271
7'047	30'281'664	0.288
7'138	33'252'487	0.326
7'065	28'780'418	0.284
6'484	25'880'646	0.255
6'839	29'918'708	0.295

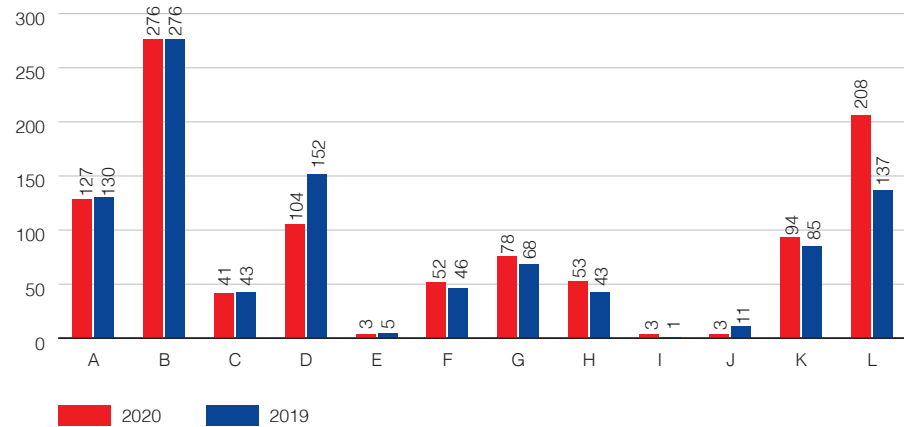
Anzahl Fälle



Segmentierung Nichtberufsunfall



Segmentierung Berufsunfall



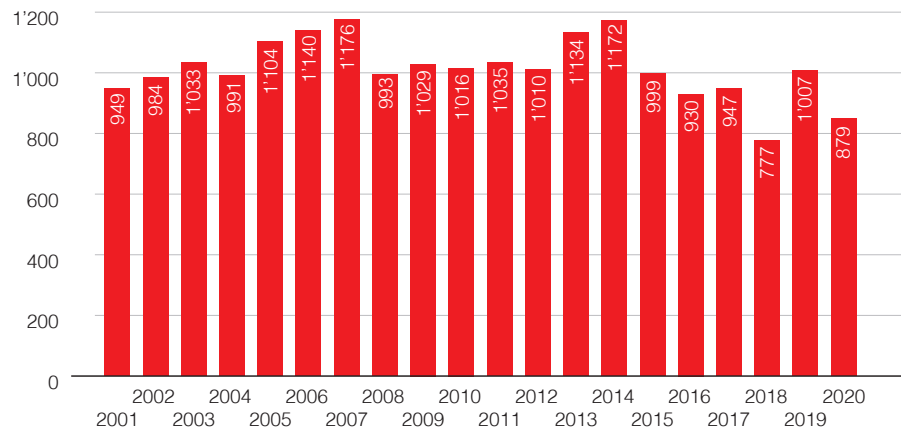
- A = Sturz
- B = Schnitt-/Stichverletzung
- C = Biss-/Stichverletzung durch Tier
- D = Anstossen / Anschlagen
- E = Verkehrsunfall
- F = Einklemmen / Quetschen
- G = Kontakt mit Person / Tätlichkeit
- H = Fremdkörper in Auge, Nase, Ohr, Mund
- I = Einatmen von Dämpfen
- J = Verbrennung
- K = Stolpern / Umknicken
- L = Übrige Ursachen

Elementarschadenprävention

Kennzahlen	2020	2019
Bearbeitete Einzelfälle Objektschutz	1'001	892
Beitragszusagen für Objektschutzmassnahmen	108	137
Beitragszusagen für Objektschutzmassnahmen (Mio. CHF)	0.589	1.299
Beurteilung von Neubauten	3'826	3'891
Vernehmlassungen bezüglich Zonenplanänderungen	69	83
Beiträge Wasserbau (Mio. CHF)	0.270	0.561

Brandschutz

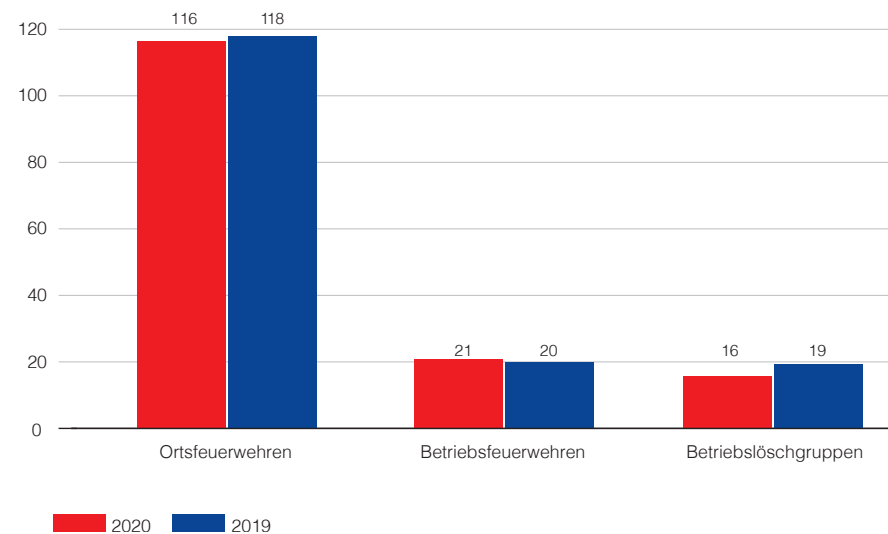
Anzahl kantonale Brandschutzbewilligungen



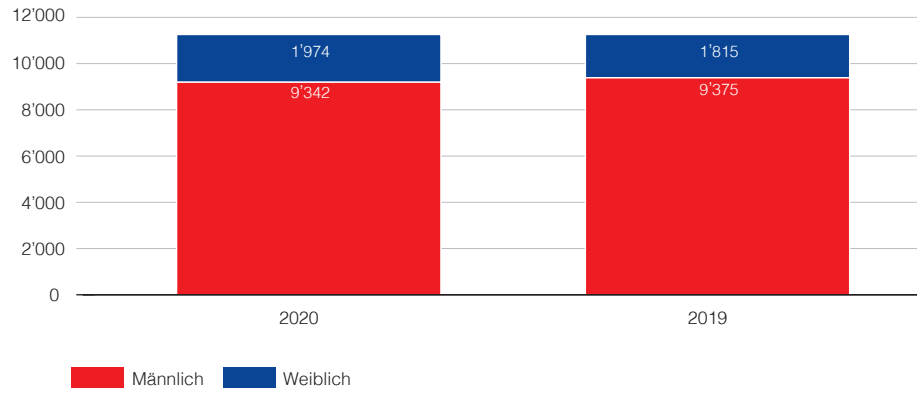
Feuerwehresen

Einsätze im Überblick	2020	2019
Gebäudebrände	302	297
Waldbrände	34	22
Gras-, Bord- und Abfallbrände	62	31
Fahrzeugbrände	58	62
Elementarereignisse	451	371
Öl-, Chemie- und Umwelteinsätze	355	344
Rettungen bei Verkehrsunfällen	20	30
Personenrettungen aus Wohnung, Lift usw.	555	613
Tierrettungen	60	67
Wespen- und Hornissennester entfernen	798	265
Verkehrsregelungen, Saalwache etc.	103	189
Andere Hilfeleistungen	1'062	1'093
Alarm ohne Einsatz (vorwiegend automatische Brandmeldeanlagen)	1'058	1'094
Total	4'918	4'478

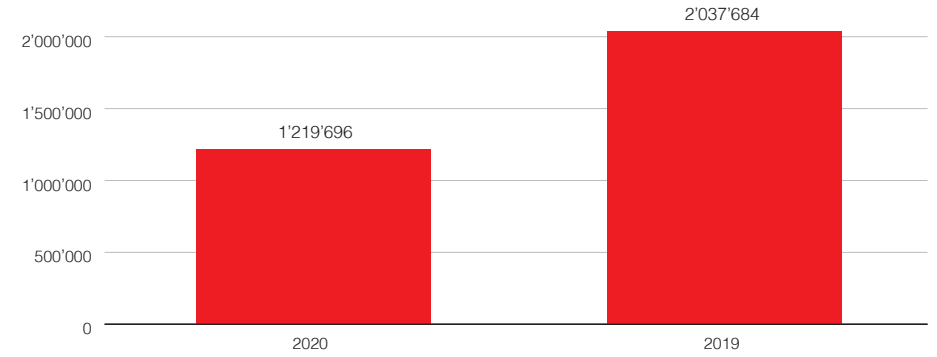
Feuerwehrorganisationen



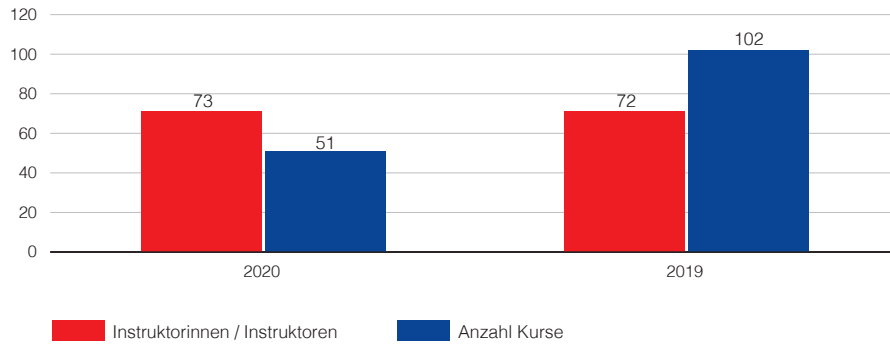
Angehörige der Feuerwehr



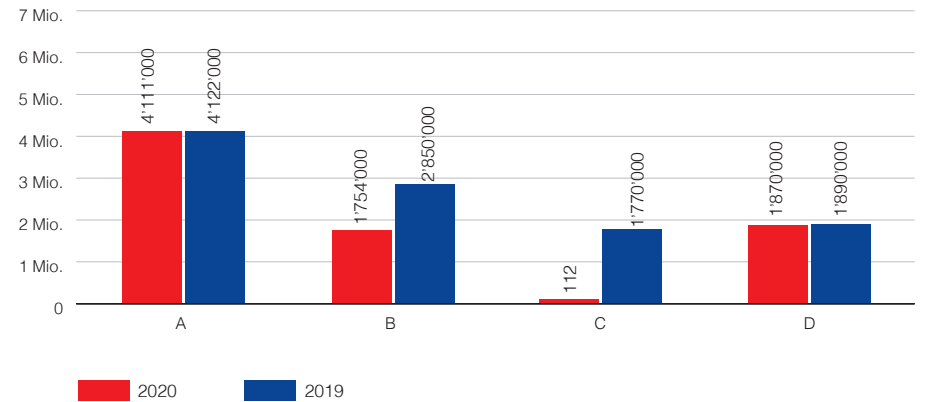
Kurskosten in CHF



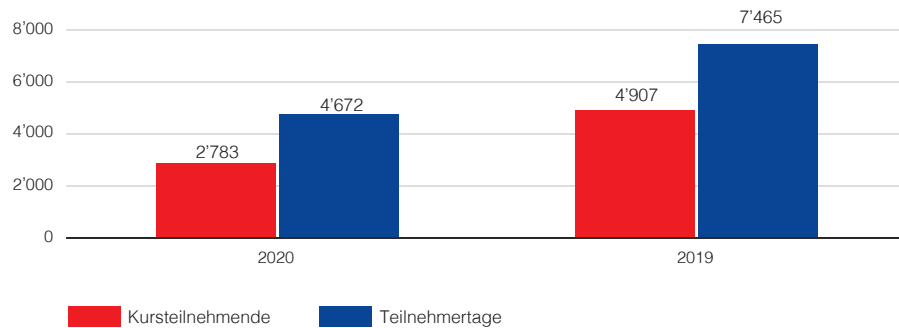
Ausbildung



Beiträge aus dem Feuerfonds in CHF



Kurse



- A = Löschwasserversorgung
- B = Feuerwehrfahrzeuge
- C = Feuerwehrlokale
- D = Jahrespauschale an theoretische Investitionskosten einer Feuerwehr

Verwaltungsrat

Präsident

Damian Keller,
Ing. Agronom FH,
Sozialversicherungsexperte, Würenlingen

Vizepräsident

Lukas Keller,
Baumeister, Endingen

Mitglieder

Denise Widmer,
MAS in Psychologie,
Gesamtleitung Chinderhuus Elisabeth,
Unterentfelden

Dr. iur. Sabine Burkhalter Kaimakiotis,
Rechtsanwältin und Partnerin bei Voser
Rechtsanwälte, Oberwil-Lieli

Marlene Arnold,
lic. rer. pol.,
CFO Coop Rechtsschutz AG, Oftringen

Roger Erdin,
Stadtschreiber Rheinfelden, Gansingen

David Winteler,
lic. rer. pol., Suhr

Generalsekretärin

Christina Troglia,
Fürsprecherin / Executive MBA HSG

Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Urs Graf,
Dr. rer. pol.

Mitglieder

Christina Troglia,
Fürsprecherin / Executive MBA HSG

Peter Schiller (bis 30.09.2020),
dipl. Versicherungsfachexperte

Urs Ribi,
dipl. Betriebswirtschafter und
Vermessungstechniker

Niklaus Bamert,
lic. oec. publ. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Frank Weingardt,
dipl. Ingenieur TU

Salvatore Proietto (ab 01.10.2020),
dipl. Versicherungswirtschaftler HF

Abteilungsleitung

Generalsekretariat

Christina Troglia,
Fürsprecherin / Executive MBA HSG

Finanzen

Niklaus Bamert,
lic. oec. publ. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Gebäudeversicherung

Peter Schiller (bis 30.09.2020),
dipl. Versicherungsfachexperte

Prävention

Frank Weingardt,
dipl. Ingenieur TU

Salvatore Proietto (ab 01.10.2020),
dipl. Versicherungswirtschaftler HF

Unfallversicherung

Nadine Hackl,
Versicherungswirtschaftlerin HF

Feuerwehrwesen

Urs Ribi,
dipl. Betriebswirtschafter und
Vermessungstechniker

Koordination

Christina Troglia, AGV, Aarau

Konzept und Realisation

visàvis AG Kommunikationsnetzwerk

Fotografie

Die Bildrechte liegen bei der AGV.

Druck

Wohler Druck AG

Papier

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem, chlor- und säurefreiem Naturpapier.





AGV Aargauische Gebäudeversicherung
Bleichemattstrasse 12/14
5001 Aarau
Telefon 0848 836 800
Fax 062 836 36 26
www.agv-ag.ch